

Bewerbungsunterlagen für den Kinder- und Jugend-Award 2016/17 des Kantons Luzern



Thema: Vernetzung

PROJEKT: KINDERFEST LITTAU





LIEBE JURY-MITGLIEDER

Mit diesem Projektbeschrieb möchten wir uns gerne für den Kinder- und Jugend-Award des Kantons Luzern für das Jahr 2017 bewerben.

Unser **Kinderfest Littau** ist klein aber fein. Es zeigt auf, wie sich die Vernetzung innerhalb des Quartiers, der Schule, der Stadt Luzern und des Kantons Luzern vorbildlich abspielen kann. Mit unserem Verein «Kinderfest Littau» wird ein **Stadtteil wiederbelebt** und die Kinder haben die Möglichkeit, **kostenlos einen unvergesslichen Tag** zu erleben.

Der Verein Kinderfest Littau versteht sich als **Netzwerk für die verschiedenen Vereine**, die mit Kindern arbeiten und sich untereinander kennenlernen und austauschen können. Nur dank der Vernetzung ist es möglich, diesen Anlass durchzuführen.

An dieser Stelle möchten wir gerne aufzählen welche **Institutionen** eingebunden wurden:

- Die Stadt Luzern hat uns finanziell unterstützt und uns den Platz kostenlos zur Verfügung gestellt
- Der Kanton Luzern hat uns durch die Dienststelle Soziales und Gesellschaft finanziell unterstützt
- Private Sponsoren
- Finanzielle und materielle Unterstützung durch Gewerbe in Littau
- Katholische und reformierte Kirche Littau
- Kitas
- Schulhaus Littau Dorf
- Bildungslandschaft Littau Dorf
- Projekt "Sozialraumorientierte Schulen" der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) des Kantons Luzern
- Schulsozialarbeiter
- Quartierarbeit Littau
- Diverse Vereine in Littau
- Elternmitwirkung Schulhaus Littau Dorf



IN KÜRZE

Die Grundidee ist ein **Vereinsbazar**, bei dem sich jeder Verein der Bevölkerung auf einfach Weise vorstellen und zeigen kann, was er zu bieten hat. Die **Kinder und Eltern** bekommen einen Einblick in den Verein, lernen die Leiter/Vorstandsmitglieder kennen, man kommt ins direkte Gespräch miteinander.

Unser **Verein «Kinderfest Littau» stellt die Grundlagen** wie Werbung, Organisation, Finanzierung, Bewilligungen, Sicherheit und die Infrastruktur zur Verfügung. Die angebotenen Attraktionen werden durch die teilnehmenden Vereine organisiert und durchgeführt. Durch diese einfache Organisation kann diese **Idee auf einfache Weise überall umgesetzt** werden.

Ein wichtiges Ziel des Kinderfestes ist die Vernetzung der Vereine und anderer Gruppierungen. Das zweite Kinderfest Littau wurde zusammen mit der **«Bildungslandschaft Littau Dorf»** geplant und durchgeführt, deren Ziel ebenfalls die Vernetzung ist. Diese Zusammenarbeit und die Vernetzung lässt sich in Zukunft noch vertiefen. Das Potenzial für eine intensive Zusammenarbeit mit **positiven Auswirkungen ist in Littau Dorf** sehr gross.



INHALT

Die Entstehung des Kinderfest-Littau.....	4
Zusammenarbeit mit der «Bildungslandschaft Littau Dorf»	5
Gründung des Vereins Kinderfest-Littau.....	5
2. Kinderfest-Littau	6
Die Zukunft	6
Was würden wir mit dem Sieger-Film machen?	9
Denkbares Vorgehen bis nach dem Kinderfest-Littau 2018	9
Unsere Erkenntnisse in Kürze	9

VERNETZT

Alle Akteure um das Kind herum vernetzen sich systematisch horizontal und arbeiten gemeinsam und auf Augenhöhe für die Förderung des Kindes. Vertikal vernetzen sie sich im Sinne einer Bildungskette, um insbesondere den Übergang von einer Bildungsstufe zur nächsten zu begleiten.

Quelle: Bildungslandschaft Littau Dorf



DIE ENTSTEHUNG DES KINDERFEST LITTAU

Bis im Jahre 2010 hat es in Littau noch jedes Jahr eine Dorfchilbi gegeben, an der auch die Vereine mit diversen Ständen vertreten waren. Danach hatten **die Dorfvereine keine gemeinsame Plattform** mehr, um sich der Bevölkerung zu zeigen.

2015 haben sich sechs Vereine auf Initiative der Kita Chlyne Prinz in Littau zusammengeschlossen, mit dem Ziel ein Kinderfest auf die Beine zu stellen und den **Stadtteil Littau wieder zu beleben**. Alle teilnehmenden Institutionen betreuen Kinder in den verschiedenen Phasen des Aufwachsens und Erwachsenwerdens. Jeder Verein stellte mindestens eine Person für das OK-Kinderfest zu Verfügung.

Ziel war es, dass sich die Vereine den Kindern und Eltern präsentieren und ihnen das **breite Freizeitangebot in unserem Quartier vorstellen** konnten. Die Spiele und Aktivitäten wurden von den Vereinen angeboten, welche somit gleichzeitig eine Plattform bekamen, sich zu präsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen – sei dies mit den Kindern oder den Eltern. Wir wollten den gesamten Anlass so gestalten, dass **alle Angebote an diesem Tag kostenlos** für die Besucher angeboten werden, so dass auch weniger gut situierte Eltern mit ihren Kindern etwas erleben konnten. Dank grosszügigen Sponsoren aus allen Bereichen (Stadt Luzern, Kanton Luzern, Kirche, Gewerbe usw.) konnten wir dieses Ziel umsetzen.

So fand dann am 18. Juni 2016 **das erste Kinderfest Littau** statt. Die Kinder konnten sich an den vielen Angeboten erfreuen. Zum Beispiel zeigte die Jungwacht Littau, wie man ein richtiges Schlangenhrot macht und die Kinder konnten dieses gleich über dem Feuer fertig machen und dann genussvoll unter dem Sarasani-Zelt geniessen. Oder die Zirkusschule Tortellini zeigte bei zwei Vorführungen, was man bei ihnen in der Zirkusschule alles erlernen kann. Anschliessend konnten die Kinder selber versuchen zu jonglieren oder auf einem Ball zu balancieren. Beim Blauring konnten die Kinder basteln und Wasserspiele ausprobieren. Ein Höhepunkt war auch das Puppenspiel der Kita Chlyne Prinz und der Sinnesparcours, bei dem man mit verbundenen Augen und barfuss durch verschiedene Eimer laufen musste.

Einen riesen Ansturm gab es beim Stand der Kinderwarenborse Pünktli – dort konnten sich die Kinder von der Künstlerin Mariros schminken lassen. Die Ludothek brachte ihre Fahrzeuge und Grossspiele mit und fand damit ein grosses Interesse bei den Besuchern.

Das Fest war ein **riesen Erfolg und die Erwartungen wurden bei weitem übertroffen**. Von der Besucherzahl von schätzungsweise 300 Besuchern waren wir völlig überrascht. Die teilnehmenden Kinder und Familien durften einen unvergesslichen und abwechslungsreichen Tag erleben.

Mitentscheidend für den Erfolg war der gewählte **Standort** des Kinderfestes Littau. Unsere Erfahrungen aus anderen Anlässen zeigten uns, dass wir zu den Leuten hingehen mussten und nicht darauf hoffen konnten, dass die Besucher zu uns kommen. Obwohl der Schulhausplatz von der Grösse her ideal gewesen wäre, haben wir das **Areal des Fanghöfli in Littau** ausgesucht. Das Areal ist zentral gelegen und gut zu Fuss oder mit dem ÖV zu erreichen. Es hat genügend Parkplätze, diverse Geschäfte (Migros, Cafe, Bank, Post, Kiosk u.s.w.) und hat vor allem auch Platz. Wir gingen davon aus, dass die Eltern am Samstag sowieso mit den Kindern einkaufen gehen müssen und dabei an uns nicht vorbeikommen würden.

Uns war wichtig, dass es ein einfacher Anlass werden sollte, bei dem die Kinder und ihre Eltern im Mittelpunkt stehen. Die Idee unseres Projektes ist **einfach multiplizierbar** in andere Quartiere, Stadtteile oder Dörfer. Dazu braucht es lediglich ein kleines OK, das sich um die Rahmenbedingungen wie Werbung, Organisation, Finanzierung, Bewilligungen, Sicherheit und die Infrastruktur kümmert. Die angebotenen Attraktionen werden durch die teilnehmenden Vereine organisiert und durchgeführt. Durch diese einfache Organisation kann diese Idee auf einfache Weise überall umgesetzt werden.

Obwohl das Kinderfest Littau ursprünglich als einmalige Aktivität angedacht war, war schnell klar, dass wir nach diesem Erfolg weitermachen wollen.



ZUSAMMENARBEIT MIT DER «BILDUNGSLANDSCHAFT LITTAU DORF»

Das Schulhaus Littau-Dorf (Primarschule) ist sowohl Mitglied des **Projektes «Sozialraumorientierte Schulen»** der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) des Kantons Luzern wie auch eine von schweizweit 22 «Bildungslandschaften». Als **«Bildungslandschaft Littau Dorf»** verfolgt sie das Ziel, Personen und Institutionen, welche sich um die Betreuung, Erziehung und Ausbildung von Kindern kümmern zu vernetzen und eine verstärkte Zusammenarbeit unter den verschiedenen Akteuren zu fördern. **Wie blühende Landschaften sollen die Netzwerke rund um das Kind heranwachsen** und sich verdichten. Eltern, Kindergärtner, Lehrerinnen, Sozialarbeiter oder Sporttrainerinnen sollen sich an einen Tisch setzen, sich austauschen und neue Angebote für die Kinder planen. Immer mit dem Ziel, jedes einzelne Kind zu fördern und allen eine **gerechte Chance auf Bildung** zu ermöglichen. In einer Bildungslandschaft vernetzen sie sich alle, um das Kind möglichst gut zu fördern. Sie arbeiten systematisch zusammen, damit das Bildungsnetzwerk wie eine Landschaft rund um das Kind wachsen und gedeihen kann.

An einer Kick-off-Veranstaltung der Bildungslandschaft Littau Dorf im Oktober 2015 wurden die Vereine und Institutionen im Quartier über dieses Projekt informiert und beim Austausch wurde klar, dass eine **Plattform im Sinne eines «Vereinsbazars»** die Bestrebungen unterstützen würde. Unabhängig davon stand gleichzeitig das erste Kinderfest Littau kurz vor der Durchführung und es entstand die Idee, dieses Kinderfest in den Folgejahren gemeinsam zu planen und durchzuführen, weil das Kinderfest ziemlich genau der Idee des «Vereinsbazars» entspricht. In Gesprächen zwischen den Verantwortlichen des Kinderfestes und der Bildungslandschaft wurde diese **Zusammenarbeit** nach dem ersten Kinderfest beschlossen.

Unser **Projekt «Kinderfest Littau» versteht sich als Ergänzung und Bestandteil dieses ganzen Projekts** und übernimmt die Verbindung vom Kind und den Eltern zu den Vereinen. Nicht zu unterschätzen ist auch die **Zusammengehörigkeit** zwischen Kind und Eltern an so einem **Erlebnistag**. Zusammen etwas erleben und vielleicht auch Neues entdecken. Die Eltern sehen wohl sofort, welche Aktivitäten das Kind faszinieren. So können sich die Eltern beispielsweise gleich bei den Leitenden des Judoclubs oder des Blaurings informieren, währenddem das Kind begeistert am Posten mitmacht. So ist es auch für die Vereine einfacher, neue interessierte Kinder in den Verein zu holen, wenn die **Eltern gleich dabei** sind und vor Ort das Kind noch motivieren können.

Die Zusammenarbeit mit der Bildungslandschaft Littau Dorf ermöglichte uns den Zugang zu den Schulen und Lehrern.

GRÜNDUNG DES VEREINS KINDERFEST-LITTAU

Da der Organisationsaufwand für die sechs Vereine beim ersten Kinderfest Littau sehr gross war, wurde der **Verein «Kinderfest Littau»** gegründet. Die Gründungsversammlung fand am 15. November 2016 im Schulhaus Littau-Dorf statt. Sieben Personen wurden gefunden, die **alle ehrenamtlich** zusammen mit dem Team der „Bildungslandschaft Littau“ die nächsten Kinderfeste organisieren.



2. KINDERFEST-LITTAU

Voll motiviert setzten sich die Mitglieder des neuen Vereins zusammen und fingen an, das 2. Kinderfest Littau zu organisieren. Es sollte **«wertvoller» und auch bekannter** werden.

Schnell waren weitere Vereine gefunden, die sich den Kindern und Eltern am 2. Kinderfest Littau präsentieren wollten. Da der Platz beim Fanghöfli nicht ausreichte, wurde die Stadt Luzern angefragt, ob wir den Fussballplatz Neuhushof, direkt hinter dem Fanghöfli, mitbenutzen dürften.

Es wurde eine **eigene Homepage** aufgebaut (www.kinderfest-littau.ch) und zur Verteilung in alle Haushalte in Littau wurde eine **Broschüre** (siehe Beilage) gestaltet, in der sich alle Vereine kurz vorstellen konnten, was sie genau machen und ihre Kontaktdaten hinterlegen.

So fand das 2. Kinderfest Littau am 20. Mai 2017 statt. **15 Vereine** halfen mit, so dass auch dieses Fest ein voller Erfolg wurde. **Geschätzte 500 Besucher** erfreuten sich den ganzen Tag über an den vielen abwechslungsreichen Angeboten der Vereine. Über die Mittagszeit konnten wir über 300 Mittagessen zu einem kleinen Unkostenbeitrag von Fr. 2.00 abgeben. Wiederum konnten ansonsten alle Angebote dank zahlreicher Sponsoren **kostenlos** angeboten werden.

Mitwirkende Gruppierungen am 2. Kinderfest-Littau:

- Jungwacht Littau
- Blauring Littau
- Spielgruppe Schnäggehüsg
- Waldspielgruppe Wurzelzweig
- Quartiertreff Littau
- Kita Fröschi
- Volleyclub Littau
- Kita Chlyne Prinz
- Zirkusschule Tortellini
- Kinderkleiderbörse S'Püktli
- Ludothek Littau
- Verein Kinderfest-Littau
- Reformierte Kirche Littau
- Judoclub Gütsch Littau
- Familienclub Littau

DIE ZUKUNFT

Für die Zukunft des Kinderfestes gibt es **verschiedene Varianten**. Diese lassen sich aber nicht isoliert betrachten. Je nach bevorzugtem Szenario ist die Weiterentwicklung der «Bildungslandschaft Littau Dorf» von zentraler Bedeutung. Der Verein Kinderfest Littau erachtet das **Potential der «Bildungslandschaft Littau Dorf»** als sehr gross und unterstützt deshalb sehr gerne die Bemühungen.

ZUKUNFT DER BILDUNGSLANDSCHAFT LITTAU DORF

Die Bildungslandschaft Littau-Dorf wird ihre Ziele weiterverfolgen und sich weiterentwickeln. Mit der Gründung des Vereins Kinderfest Littau und der gemeinsamen Durchführung des Kinderfestes zusammen mit den Verantwortlichen der Bildungslandschaft Littau Dorf ist ein wichtiger **Meilenstein zur Vernetzung gelungen**. Die Verantwortlichen der Bildungslandschaft Littau Dorf konnten viele wichtige Kontakte knüpfen zu Vereinen und anderen Institutionen. Die Ziele und das Potential der Bildungslandschaft gehen aber deutlich weiter. So hat die Bildungslandschaft beispielsweise den Multikulti Frauentreff erfolgreich initiiert (da gibt es Synergien zum Kinderfest).

Das Projekt Bildungslandschaft Littau Dorf läuft nur bis ins Jahr 2020. Die Frage ist, wie die Erkenntnisse und die daraus entstandenen Kontakte, Angebote und Projekte **weiterlaufen resp. sich danach weiterentwickeln** können.



ZUKUNFTSVISIONEN DES VEREINS KINDERFEST-LITTAU

Aus Sicht des Vereins Kinderfest Littau gibt es **drei Grundszenarien** für die Zukunft des Kinderfestes.

Variante 1

Das Fest bleibt **klein aber fein** wie bisher. Gezielt werden aber weitere Littauer Vereine und Institutionen zur Mitwirkung angefragt, welche sich im Kinder- und Jugendbereich engagieren. Das Kinderfest Littau soll jedoch den **einfachen Rahmen behalten** und sich nicht (oder nur wenig) kommerzialisieren. Vielleicht braucht es noch wenige neue Attraktionen. In dieser Variante soll jedoch das Kinderfest Littau bewusst nicht eine Veranstaltung werden mit Kilbi-Charakter, Marketingständen der Sponsoren und mit grossem Infrastrukturaufwand. Der Erlebniswert für die Kinder würde sich dadurch nicht erhöhen und auch das Vernetzungsziel würde nicht besser erreicht werden. Die Bildungslandschaft Littau Dorf (resp. die Schule) soll solange wie möglich mitwirken.

Variante 2

Das Fest wird **gezielt und kontinuierlich ausgebaut** und zu einer (tendenziell kommerziellen) Veranstaltung mit Kilbi-Charakter weiterentwickelt (z.B. Verkaufsstände, Tombola, Marketingstände der Sponsoren und kostenpflichtige Attraktionen). Das Fest würde grösser werden und der Aufwand wäre erheblich. Falls wir dieses Szenario bewusst NICHT wollen, müssen wir wohl aufpassen, dass das nicht schleichend doch passiert.

Variante 3

Der Verein Kinderfest-Littau könnte richtig «durchstarten» und zentraler die **Bildungslandschaft Littau Dorf mitgestalten resp. deren Visionen, Ziele und Projekte nach 2020 weiterverfolgen und weiterentwickeln** (zusammen mit weiteren Kreisen). Die Vernetzung bleibt das zentrale Ziel und das Kinderfest (gemäss Szenario 1) ist weiterhin eine wichtige Aktivität.

Der Verein Kinderfest Littau hat beschlossen, sich mit diesen drei Zukunftsvisionen auseinanderzusetzen und sich diesbezüglich mit den Verantwortlichen der Bildungslandschaft Littau Dorf abzusprechen.

WEITERFÜHRENDE GEDANKEN ZUR VARIANTE 3

Die Grundidee der Variante 3 besteht darin, dass die **Visionen und Ziele der Bildungslandschaft Littau Dorf** auch nach deren Projektende weiterverfolgt werden sollen. Diese decken sich gut mit den Interessen des Vereins Kinderfest Littau, welcher sich deshalb (in der Variante 3) aktiv daran beteiligen wird. In welcher Organisationsform und mit welchen Partnern das geschehen soll, ist sekundär und wird sich in den nächsten Jahren zeigen. So könnte der Verein Kinderfest Littau beispielsweise eine Art Dachorganisation initiieren (oder selber zu einer solchen mutieren), welche die Interessen der Kinder und Jugendlichen vertritt (Lobbyarbeit) und sich um eine gut etablierte Vernetzung und um Aktivitäten kümmert. Sinnvoll wäre auch der **Einbezug der Kinder** selber. Ein direkter Einbezug müsste in einem kinderrechten Rahmen erfolgen.

Dank dem jährlichen Kinderfest Littau wird diese Vernetzung stabil gehalten. Ohne konkrete Aufgabe oder einem konkreten gemeinsamen Projekt wäre das Netzwerk sehr instabil. Nur mit regelmässigen Austauschsitzen alleine erreicht man kaum die nötige Tiefe und Langlebigkeit der Kontakte.



Auch in Zukunft ist eine **enge Zusammenarbeit** der Vereine und anderer Institutionen mit der Schule und der Quartierarbeit wichtig. Alle Partner können ihre Stärken einbringen (was ein typischer Vorteil der Vernetzung ist und viele Synergien nutzen lässt). Die Vorteile professioneller Institutionen und die Stärken der ehrenamtlich engagierten Leute in den Vereinen ergänzen sich gegenseitig perfekt.

Beispiel: Der grösste Teil der **Lehrerschaft wohnt nicht in Littau** und ist deshalb mit dem Dorfleben nicht sehr tief vertraut. Das berufliche Engagement für die Schule mischt sich nicht stark mit dem Sozialleben und mit ehrenamtlichen Tätigkeiten in Littau. Der Aufbau und vor allem das Aufrechterhalten einer tiefgreifenden Vernetzung mit grossen positiven Auswirkungen ist unter diesen Umständen nicht einfach zu realisieren. Die Schule kann zu diesem Zweck auf die Vorstandsmitglieder des Vereins Kinderfest Littau zurückgreifen, welche **in Littau gut verankert** und bestens vernetzt sind. Bereits jetzt konnte der Verein Kinderfest Littau mithelfen bei der Knüpfung von Kontakten **zwischen der Schule und den Vereinen** und anderen Institutionen. Die Schulen profitieren auch von der **"Kraft der Ehrenamtlichkeit"** der Vereine und Institutionen. Dort kostet nicht jede Minute zwei Franken und die Einsätze müssen nicht auf ein festgelegtes Zeitbudget abgestimmt werden. Dafür können Schulen mit Rat und Tat, mit Infrastruktur, Fachwissen (z.B. im pädagogischen Bereich), Material und durch den flächendeckenden Kontakt zum eigentlichen Zielpublikum (Kinder, Jugendliche und deren Eltern) mitwirken. Ausserdem bringt die Schule viel Glaubwürdigkeit, Ernsthaftigkeit sowie Professionalität und dadurch erhebliches "Gewicht" mit.

IDEEN ZUKÜNFTIGER AKTIVITÄTEN

Die Ausarbeitung von Aktivitäten und deren Umsetzung ergibt sich nach einer Analyse des Ist-Zustandes sowie nach der Klärung der Ziele, Inhalte, Strukturen, der Form der Zusammenarbeit, etc.

Beispiele:

- **regelmässigem Austausch** aller beteiligten Vereine und Institutionen
- **Plattform** im Internet erstellen für den Austausch z.B. inkl. Aktivitätenprogramm aller Vereine
- Umsetzung von Aspekten aus der Umfrage bei den Kindern durch die Schule (Perspektiven der Kinder in ihrem Lebensraum) und **direkter Einbezug der Kinder** und der Jugendlichen in geeignetem Rahmen
- **Integration** (z.B. zusammen mit den Müttern des Multikulti Frauentreffs)
- Die Dorfgemeinschaft sensibilisieren für die **Anliegen der Kinder** (Lobbyarbeit zu Gunsten der jungen Generation)
- generell Unterstützung der Ideen/Projektten von Kindern und Jugendlichen mit Rat und Tat
- Drehscheibenfunktion mit Kontakten zu Behörden, Vereinen, Institutionen und evtl. Anlaufstelle auch für Kinder und Jugendliche sowie für Eltern
- gemeinsames Eingreifen bei Problemen wie Mobbing in der Schule und im Verein
- jährliche Ehrung aktiver Personen im Kinder/Jugendbereich
- mit einfachen Mitteln und zusammen mit dem Quartierverein das **Dorf kinderfreundlicher** gestalten
- Schaffung eines eigenen Fonds für Vergabe an gute Projekte (auch zur Umsetzung von Ideen der Kinder und Jugendlichen)
- Zusammenarbeit mit Kirchen (die kath. Kirche baut im Moment die Diakonie neu auf und auch die kirchliche Jugendarbeit ist im Umbruch)
- etc.



WAS WÜRDEN WIR MIT DEM SIEGER-FILM MACHEN?

Der Film könnte zu Werbezwecken verwendet werden für zukünftige Kinderfeste-Littau mit dem Ziel, weitere Littauer Vereine und Institutionen zur Mitwirkung zu gewinnen. Auch zukünftige Sponser/Sponsoren lassen sich dank einem Film einfacher überzeugen und am wichtigsten sind wohl die Kinder (und deren Eltern), welche wir **zur Teilnahme am Kinderfest motivieren** könnten. Der Film lässt sich in YouTube und Facebook sowie auf der eigenen Webseite sehr einfach öffentlich zugänglich machen. Reges Teilen des Films auf Facebook (ausgelöst durch OK- und Vereinsmitglieder) kurz vor der Durchführung des nächsten Kinderfestes erinnert die Eltern an den bevorstehenden Anlass.

Der Film (und somit die Idee des Kinderfest-Littau und der intensiven Vernetzung) lässt sich über verschiedenste Kanäle **auch in andere Quartiere und Gemeinden "exportieren"**. Vielleicht inspiriert diese Vernetzungsidee an anderen Orten engagierte Vereine, Schulen und weitere Kreise. Im Film sollten deshalb auch die vielen oben skizzierten Möglichkeiten zur Weiterentwicklung aufgezeigt werden, welche das Quartier- resp. Dorfleben positiv beeinflussen können (siehe Variante 3).

DENKBARES VORGEHEN BIS NACH DEM KINDERFEST-LITTAU 2018

- Festlegung der **Zukunftsstrategie (Vision)** und Start des Weiterentwicklungsprozesses.
- Falls wir den Award gewinnen sollten beginnen irgendwann auch die Film-Vorbereitungsarbeiten zusammen mit den Profis.
- Planung und Durchführung Kinderfest Littau 2018
- **Laufende Weiterentwicklung**, Umsetzung der Vision und Ziele mit allen Partnerorganisationen.

UNSERE ERKENNTNISSE IN KÜRZE

- Das Kinderfest Littau ist ein gemeinsames Projekt **mit umfassender Vernetzung** der Institutionen (Schule, Quartierarbeit, Vereine, andere Institutionen). Gemeinsame konkrete Projekte halten das Netzwerk stabil, die Stärken aller Partner ergänzen sich perfekt und lassen sich optimal nutzen.
- Eltern und Kinder können **gemeinsam** etwas unternehmen und gemeinsam **sinnvolle Freizeitaktivitäten** für das Kind entdecken (Werbung für entsprechende Vereine und Institutionen).
- Kinder lernen neue **Bezugspersonen** gleich in lockerem Rahmen kennen (Vereinsleitung, Trainer, Quartierarbeiter, Schulsozialarbeiter, Jungwachtleiter, usw.)
- Die **Ausstrahlungskraft** im Quartier ist sehr gross. Firmen helfen gerne als Sponsor. Wichtig ist, dass das Fest an einem gut frequentierten Ort stattfindet (Fanghöfli mit Migros, Post, Bank, etc.)
- Das Projekt Kinderfest Littau ist organisatorisch **einfach** aufgebaut und kann problemlos in jedem Quartier, Stadtteil oder Dorf ähnlich durchgeführt werden.
- Der Verein Kinderfest Littau könnte sich weiterentwickeln zu einer Dachorganisation, welche das **Projekt «Bildungslandschaft Littau Dorf» in Zukunft** übernimmt und weiterentwickelt und dabei Lobbyarbeit für Kinder und Jugendliche betreibt.
- Zweckmässig wäre eine Übersicht über die Vereine in Littau sowie über verschiedene «Kassen», welche Kinder- und Jugendprojekte unterstützen.

Wir freuen uns auf die Beurteilung des Kinderfestes durch die Jury und würden uns über eine gute Rangierung unseres Projektes sehr freuen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.



NÄCHSTES KINDERFEST LITTAU 2018

Das **nächste Kinderfest Littau** findet am **26. Mai 2018** wiederum beim Fanghöfli in Littau statt – vielleicht hat ja jemand aus der Jury Zeit und Lust uns zu besuchen?

Kontakt

- Kinderfest Littau
Fredy Hefti, Vereinspräsident
frehef@sunrise.ch
Tel. 079 704 82 48
- Bildungslandschaft Littau Dorf
Tobias Arnold, Co-Leiter Projektgruppe
tobias.arnold@stadtluzern.ch
Tel. 041 250 21 17

Beilagen

- Festführer/Vereinsbroschüre
- Bilder
- Medienberichte





Publikation im Anzeiger-Luzern

Littau Kinderfest

Nach erfolgreicher Premiere findet am
Samstag das zweite Kinderfest beim
Fanghöfli statt. Die Teilnahme ist gratis.

Nach dem unglaublichen Erfolg vom letzten Jahr findet am 20. Mai erneut ein grosses Kinderfest in Littau statt. Obwohl das Fest ursprünglich als einmalige Aktivität angedacht war, wurde nun entschieden, zusammen mit den Verantwortlichen der Bildungslandschaft Littau das Kinderfest Littau weiterleben zu lassen. So helfen nun 13 Vereine mit, dass auch dieses Jahr ein breites Spektrum an Unterhaltung angeboten werden kann. Dank der grosszügigen Unterstützung von Stadt, Kanton, Schule, Kirche und privaten Sponsoren können alle Festivitäten kostenlos angeboten werden. Das Kinderfest Littau soll zur Belebung des Stadtteils beitragen. So soll das Fest alle Kinder ab dem zweiten Lebensjahr bis zur Oberstufe ansprechen. Ein weiteres Ziel ist es, dass sich die Vereine der Bevölkerung, vor allem aber den Kindern aus Littau und Reussbühl, vorstellen können. Die beteiligten Institutionen haben so die Möglichkeit, zu zeigen, was sie machen und können, und so das eine oder andere Kind für die tollen Freizeitangebote zu begeistern. Für das Mittagessen wird ein kleiner Unkostenbeitrag von 2 Franken für einen Teller Pasta einkassiert. Da sich noch weitere Vereine gemeldet haben, die am Kinderfest einen Posten betreuen möchten, wurde entschieden, das Areal durch den Sportplatz (Neuhushof) hinter dem Fanghöfli zu erweitern.

Samstag, 20. Mai, 9 bis 16 Uhr

www.kinderfest-littau.ch



Dank des grossen Erfolgs im Vorjahr findet das Kinderfest auch 2017 statt.

Bild: PD

Publikation Rundschau

Littau Nach dem grossen Erfolg vom letzten Jahr findet am Samstag, 20. Mai 2017, in Littau erneut ein Kinderfest statt. Zusammen mit den Verantwortlichen der «Bildungslandschaft Littau» entschied das O. K., das Kinderfest Littau weiterleben zu lassen. Hinter dem Kinderfest Littau steht der Gedanke, diesen Teil der Stadt wiederzubeleben. Der Anlass ist ein Beispiel für die Vernetzung innerhalb des Quartiers. Insgesamt 13 Vereine helfen mit. *pd/mi*

VEREINSINFO

Kinderfest am 20. Mai 2017

Zahlreiche Vereine organisieren diesen Anlass.

2. Littauer Kinderfest

Samstag, 20. Mai 2017
9.00 bis 16.00 Uhr, Fanghöfli und Sportplatz Neuhushof



Letztes Jahr fand bei der Überbauung Fanghöfli das erste Littauer Kinderfest «Spiel und Spass» statt. Dank der grosszügigen Unterstützung der Fanghöfli-Verwaltung Wyss Treuhand AG durften wir das ganze Areal beim Fanghöfli in Beschlag nehmen.

Sechs Littauer Vereine (Jungwacht, Blauring, Kita Chlyne Prinz, Ludothek, Zirkusschule Tortellini und die Kinderwarenbörse Püktli), welche alle mit Kindern zu tun haben, organisierten diesen Anlass gemeinsam.

So konnten sich am 18. Juni 2016 die Kinder an den vielen Angeboten erfreuen. Zum Beispiel zeigte die Jungwacht Littau, wie man ein richtiges Schlangengebrot macht, und die Kinder konnten dieses gleich über dem Feuer backen und dann unter dem Sarasani-Zelt geniessen.

Oder die Zirkusschule Tortellini zeigte bei zwei Vorführungen, was man bei ihr alles erlernen kann. Anschliessend konnten die Kinder selber versuchen, zu jonglieren oder auf einem Ball zu balancieren. Beim Blauring konnten die Kinder basteln und Wasserspiele ausprobieren. Höhepunkte waren das Puppenspiel der Kita Chlyne Prinz und der Sinnesparcours, bei dem man mit verbundenen Augen und barfuss durch verschiedene Eimer laufen musste.

Einen grossen Ansturm gab es beim Stand der Kinderwarenbörse Püktli – dort konnten sich die Kinder von der Künstlerin Marinos schminken lassen. Die Ludothek brachte ihre Fahrzeuge und Grossspiele mit und fand damit ein grosses Interesse bei den Besuchern.

Das Fest war ein Erfolg und unsere Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen. Über den ganzen Tag verteilt kamen viele Eltern und Kinder und auch der kleine Regenguss nach dem Mittag hielt die Besucher nicht ab. Am Mittag gab es einen feinen Teller Pasta und Eistee für alle.

Wir wurden von der Stadt, vom Kanton und auch von diversen Geschäften in Littau finanziell unterstützt. Dadurch konnten

wir alle Aktivitäten unentgeltlich anbieten.

Bereits während des Festes wurde das OK von Mitgliedern der Bildungslandschaft Littau darauf angesprochen, ob man aus diesem Fest ein jährlich wiederkehrendes Ereignis machen könnte. Obwohl das Kinderfest Littau ursprünglich als einmalige Aktivität gedacht war, haben wir uns nach einem ideenreichen Treffen entschieden, zusammen mit den Verantwortlichen der Bildungslandschaft Littau diesen Anlass weiterleben zu lassen.

Da der Organisationsaufwand für die sechs Vereine sehr gross war, haben wir den Verein Kinderfest Littau gegründet. Zukünftig wird die Organisation des Kinderfestes von diesem Verein

getragen. Die Gründungsversammlung fand am 15. November 2016 im Schulhaus Littau Dorf statt. Sieben Personen wurden gefunden, die alle ehrenamtlich zusammen mit Vertretern der Bildungslandschaft Littau die nächsten Kinderfeste organisieren.

Das Kinderfest Littau soll zur Belebung des Stadtteils Littau beitragen. So soll das Fest alle Kinder ab dem 2. Lebensjahr bis zur Oberstufe ansprechen. Ein weiteres Ziel ist es, dass sich die Vereine der Bevölkerung, vor allem aber den Kindern aus Littau und Reussbühl vorstellen können. Die beteiligten Institutionen haben so die Möglichkeit zu zeigen, was sie machen, und können so hoffentlich das eine oder andere Kind für die tollen Freizeitangebote begeistern. Alle Mitwirkenden dieses Anlasses arbeiten an diesem Samstag ehrenamtlich. Ziel ist es, auch 2017 alle Aktivitäten kostenlos anzubieten, sodass auch weniger gut situierte Eltern mit ihren Kindern etwas erleben können. Für das Mittagessen (einen Teller Pasta und Eistee) wird ein kleiner Unkostenbeitrag von Fr. 2.– einkassiert.

Das 2. Littauer Kinderfest findet am Samstag, 20. Mai 2017, von 9.00 bis 16.00 Uhr, wieder beim Fanghöfli statt. Da sich weitere Vereine gemeldet haben, die am Kinderfest etwas anbieten möchten, haben wir uns entschieden, das Areal mit dem Sportplatz (Neuhushof) hinter dem Fanghöfli zu erweitern. Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen.

